ACOUSTA

Vokalminkrofon D5

2006 gewann ACOUSTA mit dem **D100 easy audiosystem** die ORF Ausschreibung zur Erneuerung der Regieplätze von Radio Wien. Zwei Senderegieplätze, ein News-Studio, ein VIP-Studio, ein Produktionsstudio und eine die Studios verbindende Kreuzschiene sind nun „On Air" und laufen im 24 Stunden-Betrieb.

ACOUSTA D100 easy access wird als dezentrale Bedienung für den gesamten Betrieb von Radio Wien eingesetzt. Die Regieplätze sind in klassischer Faderanordnung realisiert, wobei das News-, VIP- und das Produktionsstudio mit Touch Panelen bedient werden.
In der grafischen Bedienoberfläche, die nach den individuellen Anforderungen und Wünschen von Radio Wien gestaltet wurden, sind die Vierdrahtkommunikation und alle Gegensprechfunktionen integriert.

Durch die modularen Grafikelemente des Touch Panels ist das Aussehen des Bildschirms dem Anwender überlassen. Die Bildschirm-Oberfläche kann während des Betriebes umgeschaltet werden. Auf Wunsch steht entweder eine DJ- oder eine Produktionsoberfläche zur Verfügung. Im DJ Betrieb können, trotz vereinfachter Darstellung, alle Audioparameter in zweiter Ebene verändert werden.

Das sichere Arbeiten mit dem D100 easy audio system wird durch vorkonfigurierte Einstellungen gewährleistet. Das Mischpult kann in den Hintergrund treten, um dem Moderator die Konzentration auf seine Hauptaufgabe zu erleichtern. Komplexe Abläufe sind auf wenige Bedienelemente reduziert.

Der Audiocore des ACOUSTA D100 ermöglicht durch seine Flexibilität gleichzeitig Matrix- und Kleinmischpultfunktionen, die in vielfältiger Kombination mit den Hauptpulten agieren. Das Intercom ist Teil des D100 Systems. Programmabwicklung und Audioworkstations sind über MADI-Schnittstellen angebunden.

Foto: Dipl.-Ing. Günther Koneny

Das digitale Pult D 100

Prinzipschaltbild des ACOUSTA D100 easy audio systems

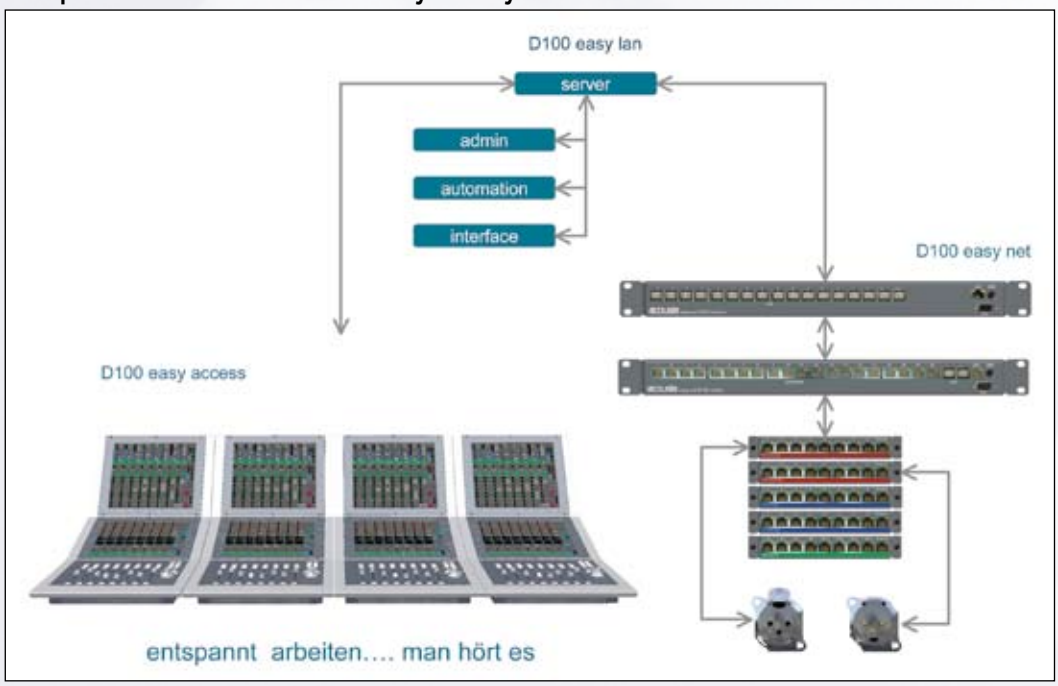


Bild: ACOUSTA

Auf Grund von 15 Jahren Erfahrung ist der Audiosignalweg des ACOUSTA D100 mit FPGA Technologie realisiert (FPGA = „Field-Programmable Gate Array", eine Technik, die programmierbare logische Chips verwendet).

Nach Radio Wien wird jetzt auch Ö1, das bekannte Kulturprogramm des ORF, mit dem D100 easy audiosystem ausgestattet. Aktuell arbeitet Ö1 noch mit dem ACOUSTA Vorgängermodell D500 und wickelt damit seit 2 Jahren Sendungen in 5.1-Surround Sound ab.

AKG

Die neue Generation der MicroMic-Serie

AKG präsentierte im Frühjahr die neue Generation der MicroMic Serie für den Einsatz direkt auf Musikintrumenten. Das Modell C 516 wurde speziell für den Einsatz mit Akkordeons und zur Montage auf Lautsprechern gebaut. Das C 518 kommt bei Schlagzeug- und Percussion-Anwendungen zum Einsatz, das C 519 bei Holz- und Blechblasinstrumenten. Mit dem C 520 – einem erstklassigen Kondensatormikrofon für Vokaleinsatz – und dem Kopfbügelmikrofon C 555 – für Aerobictrainer, Backgroundsänger und Präsentatoren – ist die Serie komplett.
Jedes der neuen MicroMic Modelle bietet einen beweglichen Schwanenhals, um damit die optimale Positionierung und Fixierung zu gewährleisten. (Beschreibung siehe Bericht von der ProLight & Sound 2007)

Hochpräzise im Klang – das „Perception 150“ Kleinmembran-Mikrofon

AKG stellt das neueste Highlight seiner Perception Serie, das Perception 150, vor. Das professionelle Kleinmembran-Mikrofon ist vielseitig einsetzbar und mit seinem Metallgehäuse gleichzeitig robust. Wie die gesamte Perception Serie, überzeugt auch das Perception 150 mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Dieses universell einsetzbare Kleinmembran-Mikrofon ist für alle Bereiche des Recordings, ganz besonders jedoch für Project Studios und Live-Anwendungen, entwickelt worden.
Die extern polarisierte Kondensatorkapsel des AKG Perception 150 besticht durch präzise Klangabbildung und hohe Detailtreue. Es verfügt über eine Nierencharakteristik und einen schaltbaren Vorabschwächer, der auch hohe Schalldrücke bis zu 145 dB SPL zulässt.
Im Lieferumfang sind eine Spinnenhalterung und ein professioneller Metallkoffer enthalten.

Das Perception 150 Mikrofon

Neues hochflexibles AKG WMS 450 Drahtlossystem

Foto: AKG

Das Drahtlossystem WMS 450 von AKG

Das AKG WMS 450 Drahtlossystem ist gekennzeichnet durch einfachen Betrieb, maximale Mobilität und verlässlichen Einsatz. Es ist mit den neuen AKG C 5, D 5 und C 555 MicroMic-Mikrofonen verfügbar. Dank Auto-Set-up Funktion (für bis zu 12 Kanäle) und Rehearsal-Technologie (für einfache und schnelle Inbetriebnahme) eignet sich das WMS 450 hervorragend für Live-Sound, Kirchen und Konferenzen. Das Drahtlossystem besteht aus dem stationären Empfänger SR 450, dem Handsender HT 450 und dem Taschensender PT 450.
(Siehe auch Bericht von der ProLight & Sound 2007)

Fotos: AKG

Beispiel für den Live-Einsatz des Perception 150

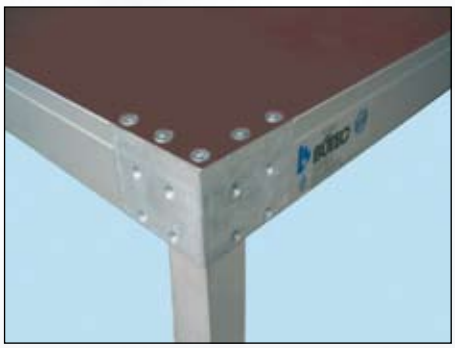
BÜTEC

BÜTEC vergrößerte ihre Vertriebsstruktur in Österreich, womit die Firma BÜTEC GmbH, Bühnen, Sonder- und Podestbau nicht nur in der Hauptstadt Wien sondern auch in Graz erreichbar ist. Um auf die Wünsche der Kunden noch flexibler und Service orientierter reagieren zu können, gibt es ab sofort auch technischen Support vor Ort.

Ohne zusätzliche Zwischenhändler oder Handelsmargen kann der Kunde direkt beim Hersteller kaufen. Planungen, Konzepte und Ausführungen von Spezialanfertigungen werden auf direktem Wege von langjährigen Spezial-Fachmitarbeitern der Firma BÜTEC bearbeitet und umgesetzt.

Das SYSTEM BÜTEC KOMPAKT 3000

Eine Weiterentwicklung der herkömmlichen Bühnenpodeste ermöglicht damit die sichere Befestigung von Bühnengeländern nach DIN oder von Theater- und Eventdekorationen von oben auf der Podestoberfläche.
Aufwendiges Auftackern von Dekorationen oder gar das Beschädigen der Bühnenoberfläche aus Holz gehören der Vergangenheit an. Schwere Stahlgeländer zur Einhaltung der Vorschriften sind passé, leichte Aluminiumgeländer mit mehr Standfestigkeit sind die Devise.
BÜTEC KOMPAKT 3000 verkörpert eine neue Generation im Bühnenbau.



BÜTEC SERVO STAGE oder „Gesundheit hat immer Vorrang“

Bislang mussten schwere Stationärpodeste, wenn nicht motorisch angetrieben, manuell mit Körperkraft (haupsächlich aus dem Rücken) aus dem Boden gehebelt werden, um in der Höhe verstellt zu werden. Damit ist jetzt Schluss, denn die BÜTEC SERVO STAGE wird von vier Gasdruckfedern unterstützt.

Dieses für den festen Einbau vorgesehene Stationärpodest schont den Rücken durch Hub- und Senk-unterstützende Gasdruckfedern. Ähnlich wie beim Öffnen und Schließen der Heckklappe eines Autos, geht die Verstellung des Podestes aus dem Nullbereich „federleicht“. Diese Podeste stellen eine echte Alternative zum motorischen Podestbau dar.

Fotos: BÜTEC

dBLuX

Nebelgeräte der Firma „Smoke Factory“

Mit einer Vielzahl von Neuigkeiten startet die Smoke Factory ins Frühjahr: Anfang April erfolgte der Umzug in neue, größere Räumlichkeiten in Hannover-Langenhagen. Im Verkaufs- und Managementteam geben nun Mario Rincon (technischer Vertrieb) und Inhaber Florian von Hofen den Ton an.

Smoke Factory stellt Nebel-Zertifizierung vor

Hilfreich für die weitere Eroberung des Marktes dürfte die wesentlichste Neuerung der hannoverschen Nebelmaschinen-Schmiede sein: Als erster Hersteller weltweit bietet die Smoke Factory ein komplett **BGV C1-zertifiziertes Nebelsystem** an. Durch die Prüfstelle der Verwaltungs-BG wurden dabei nicht nur Geräte und Nebelfluide untersucht, sondern vor allem auch das entstehende Produkt: Der Nebel selbst. Unter realistischen Bedingungen wurden Vernebelungen durchgeführt, zahlreiche Proben genommen und diese im Labor untersucht. Zertifiziertes Ergebnis: Der Nebel kann ohne Bedenken eingesetzt werden.

Besonders bei Theater und TV ist eine solche Zertifizierung äußerst hilfreich, z.B. bei Diskussionen mit Künstlern, die Bedenken gegenüber dem Einsatz von Nebel oder Dunst haben. Bei dieser immer wieder aufflammenden Diskussion um gesundheitliche Gefährdungen von Künstlern, Gästen oder Mitarbeitern bei Veranstaltungen dürfte diese Zertifizierung eine wichtige Hilfestellung für alle die sein, die Nebel oder Dunst einsetzen (müssen). Ohne Nebel oder „Haze“ funktioniert bekanntlich keine Lightshow, da die Lichtstrahlen (die „Beams“) erst durch das Medium Nebel sichtbar werden. Allerdings wird – wie bei allen Verbrauchsmaterialien – auch beim Nebel gern aufs Geld geschaut. Billig-Nebelfluide unklarer Herkunft überschwemmen den Markt. Gern wird behauptet, dass „das doch alles dieselbe Suppe ist“. Smoke Facory-Inhaber Florian von Hofen widerspricht dem energisch: „Ein optimales Nebel- oder Haze-Ergebnis erzielt man nur, wenn Maschine und Fluid 100%ig aufeinander abgestimmt sind. Falsches Fluid kann zudem die Geräte zerstören. So wird Billigfluiden, z.B. aus Frankreich, aus Kostengründen Mineralöl beigemischt. Das greift Gummi und Kunststoffe an, z.B. in den Pumpendichtungen. Diese quellen dann auf und blockieren die Pumpe.“ Noch wichtiger aber ist die generelle Qualität des Fluids. Glykole kann man in unterschiedlichen Qualitäten und Reinheitsgraden kaufen. Nur die Qualität nach dem Deutschen Arzneimittelbuch (DAB) jedoch garantiert die gesundheitliche Unbedenklichkeit.

Im Zuge der Zertifizierung wurden nicht nur die Fluide selbst, sondern auch der Produktionsprozess durchleuchtet. Als einziger Anbieter am Markt versieht die Smoke Factory auch ihre Nebelfluid-Kanister mit einer Art Seriennummer, den sogenannten Chargennummern. Von jeder Fluidabfüllung werden Rückstellmuster gezogen, die zusammen mit den Dokumenten der Rohstofflieferanten mehrere Jahre aufbewahrt werden. „So können wir die Produktion bis ins kleinste Detail nachvollziehen, wenn es einmal ein Qualitätsproblem geben sollte. Allerdings war dies erfreulicherweise noch niemals nötig“, so Florian von Hofen.

Die Produkte der Smoke Factory werden in Österreich exklusiv durch die Firma dBLuX vertrieben.

Weitere Informationen:
www.smoke-factory.de

Foto: Smoke Factory

SmokeFactory TourHazer

Die zertifizierten Nebel-Fluids

Foto: Smoke Factory

Grothusen AV

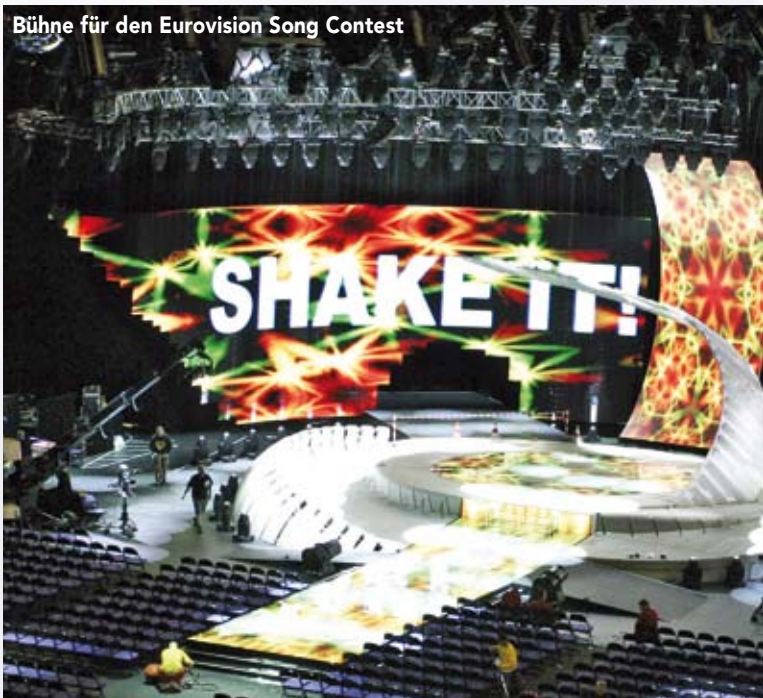
Barco

LED-Screens als Kulissen beim Eurovision Song Contest 2007

Barco spielte beim 52. Eurovision Song Contest mit seinen kreativen LED-Screens eine Schlüsselrolle. Die Zuschauer überall in Europa sahen ein spektakuläres Bühnendesign, wobei in das atemberaubende Design dieser Show nicht weniger als 200 m² der brandneuen MiTRIX LED-Screens und 125 m² der extrem hellen OLite LED-Module integriert waren. Darüber hinaus standen drei Barco-Digitalprojektoren des Typs SLM R12+ im Einsatz.

Foto: Barco

Barco-Digitalprojektor SLM R12+



Bühne für den Eurovision Song Contest

Sennheiser

Drahtlose Mikrofontechnik von Sennheiser beim Eurovision Song Contest in Helsinki

Helsinki wollte den vorherigen Gastgebern in nichts nachstehen und hatte eine gigantische Bühne geschaffen. Für den Sound von der Bühne sorgte der deutsche Audiospezialist Sennheiser bereits zum 22. Mal mit seiner Drahtlos-

Foto: Sennheiser

Klaus Willemsen, Drahtlos-Spezialist bei Sennheiser

technik. Jahr für Jahr wird von den Veranstaltern ein neuer Rekord in punkto Technik, Ausstattung, Bühnengröße und Zuschauerzahlen aufgestellt.
„Wir hatten 54 Mikrofonkanäle und 16 für drahtloses Monitoring", so Klaus Willemsen, Spezialist für Drahtlostechnik und Großereignisse bei Sennheiser, „dennoch ist es jedes Mal anders und neu, jedes Mal größer und komplizierter. So etwas wie den Eurovision Song Contest gibt es in dieser Größenordnung nirgends sonst."
Die Helsinki-Arena, im Volksmund auch „Hartwall Arena" genannt, hatte sich für die Nacht des Semifinales am 10. Mai und des großen Finales am 12. Mai in ein Meer aus Licht, Glas und Stahl und tonnenweise Technik verwandelt. Allein 400 bewegliche Spots, riesige LED-Wände und 24 Kameras für das finnische Fernsehen YLE waren im Einsatz.

Der Miniatursender SK 5212 wird von nur einer AA-Batterie gespeist

Foto: Sennheiser

Foto: Barco

Die Künstler auf der Bühne sangen, wie schon vergangenes Jahr, mit dem Handsender SKM 5200 mit KK 105 S-Kapseln von Neumann. „Aber es waren auch ein paar MD 5235 dabei, die neuen Kapseln, die sich in den wenigen Wochen seit dem Launch schon den Spitznamen „Rockheiser" (**Rock**musik + Senn**heiser**) verdient haben. Wer lieber mit einem Headset-Mikrofon sang, bekam ein HSP 4 und einen Taschensender SK 5212. Für das drahtlose Monitoring standen den Sängern Ohrhörer IE 4 und Empfänger EK 3253 zur Verfügung, die Monitorsender waren SR 3256-Doppelsender.

LB-electronics

„High Definition in High Location"

Die JVC-ProHD Kameras wurden in luftiger Höhe vorgestellt

Unter diesem Motto lud LB-electronics am 22.März 2007 zu einem Treffen für Kamera- und Projektions-Interessierte auf den Wiener Donauturm ein. In 160 Metern Höhe wurden neben mehreren neuen **JVC ProHD-Kameras der Type GY-HD251, AVID-Schnittsystemen** und interessanten Stativ-Lösungen auch die neuen **JVC-Profi-LCD Monitore** mit voller HD-Auflösung gezeigt. Auch die Kenndaten des neuen JVC Referenzprojektors DLA-HD1 konnten bereits angekündigt werden. Aufsehen erregte auch ein von LB-electronics vorgestelltes digitales Informationssystem.

„Die einfache Bedienung dieses Systems hat uns in den Gesprächen mit den Besuchern auf überraschende Geschäftsansätze gebracht", freute sich Dipl.-Ing. Klaus Binder, einer der HD-Profis bei LB-electronics.

Fotos: Ing. Alexander Marik

Meeting der Profis am Wiener Donauturm

Christie Digital High End Projektor Roadie HD+30k

Neu bei LB-electronics ist auch der Christie Digital High End Projektor Roadie HD+30k. Dieses Projektor-Monster liefert 30.000 Ansi Lumen bei voller High Definition Auflösung. Trotz dieser gigantischen Lichtleistung kann dieser Projektor nicht nur durch beeindruckende Bildqualität punkten sondern auch durch seine intelligente Gewichtsverteilung, da er ein externes Netzteil besitzt, welches auch in einiger Entfernung zum Projektor stehen kann. "Dieses abgesetzte Netzteil macht den Einsatz dieses Projektors zwar trotzdem nicht zum Kinderspiel, aber es vereinfacht das Handling dramatisch", kommentiert David Chmel, Projektionsprofi von LB-electronics.

Der ungeheuer lichtstarke Christie Projektor Roadie HD+30K

Foto: Werksfoto Christie

LDDE

Strand Lighting

Anfang Juli 2006 wurde Strand Lighting zu 100% von der amerikanischen Genlyte Gruppe übernommen. Genlyte ist führender Anbieter von Scheinwerfer und Lichtsteuerungen für den Architekturmarkt und Eigentümer von Vari*Lite und ET/Entertainment Technology. Die Firmengruppe umfasst insgesamt 43 unterschiedliche Marken. Mit dieser Übernahme wächst das Unternehmen zu einem der weltweit grössten Hersteller von Bühnen- und Architekturbeleuchtung.

Im Scheinwerfer-Segment von Strand Lighting wurden die SL-Serie und die Quartet-Serie komplett überarbeitet. Sie haben nun durch neue optische Elemente um 15% mehr Helligkeit als bisher. Zudem beinhaltet das Produktprogramm die neuen Lichtregelanlagen "Light Palette" und "Classic Palette", die einen neuen Standard in der professionellen Theateranwendung darstellen. Genaue Produktinformationen findet man auf der Homepage von Strand Lighting unter **www.strandlighting.com**

LDDE-Workshop für die Produkte von e:cue Lighting Control

LDDE veranstaltet auch dieses Jahr einen Workshop für die Produkte dieses Herstellers.

Ort: LDDE Wien , Dreherstrasse 64, 1110 Wien
Termine: Mittwoch den 27.06.2007 und
Donnerstag den 28.06.2007
Beginn: 10.00 Uhr
Ende : 16.00 Uhr
Teilnahmegebühr: EUR 125,– exkl. MwSt. / Person pro Tag

Ablauf des Workshops:

1.Tag

Begrüßung, Powerpoint Präsentation: Geschichte, Fakten, Projekte
Produktübersicht, Software, Hardware, Möglichkeiten, DMX, USB & Netzwerk Basics, Fragen
Network Configuration Tool (NCT)
Patchelor Matrix Patch Tool, Sektionen
Pause
e:cue Programmer-Basics, Fenster-Übersicht, e:view Visualization tool
Patching (Addressierung innerhalb des Programmers), Importieren von Patchdateien aus dem Patchelor, Fixture Library, Library Editor
Einfache Farbmischung, Bearbeiten & Speichern von Cues, Cue Timing, Cuelist Optionen, Tracking & Non Tracking
Unterschiede zwischen normalen Cuelisten & Chasern, Actions (triggern von Cuelisten durch andere Cuelisten)
Am Ende des 1.Tages: Zeit für Fragen

2.Tag

Komplexe Programmierung, Automationen & Sunrise Timer Action Pad, Erstellen eigener Frontends
Wizards: Chaser Wizard, Scroller Wizard, Bitmap Wizard, Video Wizard, e:script Wizard, Bespielen mehrerer Sektionen, FX Create Engine, FX Templates
Pause
Presets, Presets in Cuelisten
Audio DSP, Sound to Light Funktionen
Media Player, e:player2d, MultiMedia Automationsfunktionen
Am Ende des 2.Tages: Zeit für Fragen

Im Teilnahmepreis sind sämtliche Unterlagen, CD's, Verpflegung und ein Gastgeschenk inkludiert!

Bitte zu beachten:

Dieser Workshop setzt bereits die Grundkenntnisse für die Programmierung mit der Programmer-Software voraus.

Wir ersuchen um Anmeldung per Email bis spätestens 10.06.2007 unter **sales@ldde.com**

Lighting Innovation

ETC

ETC Source Four Revolution® Scheinwerfer jetzt mit „Wybron® Inside"

Seit dem 21. Mai 2007 werden ETC Source Four Revolution® Scheinwerfer mit einem **Farbwechsler „Wybron Inside"** ausgeliefert, der auf dem Coloram-Farbwechsler von Wybron beruht und 24 Farben aufnehmen kann. Dieser Farbwechsler garantiert hohe Wiederholgenauigkeit und Schnelligkeit.

ETC hat mit Technikern von Wybron zusammen gearbeitet, um das Konzept des Farbwechslers noch zu verbessern und damit auf Anregungen von Top-Lichtdesignern reagiert. Haargenaue Einstellungen, Wiederholgenauigkeit und hohe Geschwindigkeit, kombiniert mit den anderen unverwechselbaren Merkmalen des Revolution ergeben einen hervorragenden automatisierten Scheinwerfer, der speziell für Theateranwendungen entwickelt wurde.

Der neue ‚Wybron Inside'-Revolution enthält in dem Standard-Farbstring mit 12 Farben neue Farben, unter anderem Rosco 361 Hemsley Blue (Hemsley Blue ist nach dem legendären Lichtdesigner und Ausbilder Gilbert Hemsley benannt).

Foto: ETC

ETC Source Four mit „Wybron Inside" – Farbwechsler

Source Four Revolution Scheinwerfer, die bereits beim Kunden im Einsatz sind, wurden natürlich nicht vergessen. Ein Aufrüstsatz ist verfügbar, um existierende Revolutions mit dem neuen Farbwechsler auszustatten. Im Lieferumfang sind die komplette Beschreibung sowie ein vorinstallierter Code enthalten, so dass der Umbau nur ca. 30 Minuten dauern wird. Die neuen Farbwechsler behandeln die Farbkassette anders als die alten, so dass frühere Templates für Farbstrings nicht mehr passen. Das neue Template ist im aktualisierten Revolution Handbuch enthalten, das mit den neuen Geräten ausgeliefert wird. Es steht ebenfalls unter

http://www.etcconnect.com/product.downloads.asp?ID=20088

zum Download bereit.

Informationen über den Source Four Revolution und weitere ETC Produkte findet man auf der ETC-Homepage unter **www.etcconnect.com**

Lighting Innovation fasst Fuß in China

Die ersten INNO FOUR 575 HMI Profilscheinwerfer und INNO FOUR 575 HMI PARNel, ausgestattet mit den von Lighting Innovation entwickelten **Abdunkelungs-Blenden INNO DIM 170,** wurden an ETC ASIA Hongkong für das „Jin Tai-Theater" in Wuhan, China ausgeliefert. Dies war der erste Auftrag für ein Chinesisches Theater. Nach Japan liefert Lighting Innovation schon seit Jahren über die dortige Vertretung, die Firma Technical Supply in Tokio. Insgesamt sind in Japan bereits über 200 Stück INNO FOUR 575 HMI Scheinwerfer zur vollen Zufriedenheit der Anwender im Einsatz. Verwendet werden die Geräte vorwiegend im Theater, aber auch bei anderen Events, wie zum Beispiel der „Tokio Motor Show".

NÜSSLI

NÜSSLI fasst Fuß in Italien

Die auf temporäre Bauten spezialisierte NÜSSLI-Gruppe treibt ihre Expansion im Ausland weiter voran. Sie fasst mit einer Tochtergesellschaft verstärkt Fuß im italienischen Messebau- und Eventbaumarkt.
Mit diesem Schritt erweitert NÜSSLI den Kernmarkt und setzt die geplante Internationalisierung fort. Der Entscheid zum Markteintritt in Italien basiert nicht zuletzt auf den erfolgreich ausgeführten Projekten von Bormio (FIS Alpine Ski Weltmeisterschaft 2005) und Turin (XX. Olympische Winterspiele 2006) und einer steigenden Nachfrage an maßgeschneiderten Lösungen im Messe- und Eventbaumarkt. Dank dem Niederlassungsleiter, Emanuele Rossetti, verfügt NÜSSLI über eine erfahrene, im Markt bekannte Persönlichkeit. Ihre Tätigkeit hat die neu gegründete NÜSSLI (Italia) S.r.L. mit Sitz in Turin offiziell per Anfang Mai aufgenommen. Durch die Präsenz im kaufkraftstarken norditalienischen Wirtschaftsraum erhofft sich Nüssli eine wirksamere Marktbearbeitung.
NÜSSLI ist schon jetzt ein international führender Anbieter temporärer Bauten für Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen. Das Unternehmen beschäftigt über 200 Mitarbeiter und ist in der Schweiz (Hauptsitz), Deutschland, Österreich, Spanien und den USA präsent.

Fotos: Nüssli

Mit einem architektonisch nicht alltäglichen Pavillon eroberte Samsung als Sponsor der Winterolympiade in Turin die Medien und die Herzen der Athleten. NÜSSLI wurde die Ausführung der Gebäudestruktur übertragen.

Als Generalunternehmer deckte NÜSSLI an den XX Olympischen Spielen, Turin 2006 ein breites Leistungsspektrum ab. So wurden unter anderem sämtliche temporären Baumassnahmen in Bardonecchia (Bild unten) und Sauze d' Oulx durch NÜSSLI errichtet.

OSRAM

Neue Hochleistungs-Halogenlampe 93723

Hell, einfach zu handhaben und vielseitig einsetzbar ist die neue Hochleistungs-Halogenlampe 93723 von OSRAM. Mit 1.200 Watt, einer Brennspannung von 80 Volt und einem G22-Sockel passt sie in viele Leuchtentypen: vom Frensnel-Scheinwerfer bis zum Moving Head.
Speziell für die Entertainment-Industrie entwickelt, liefert die neue Halogenlampe 93723 von OSRAM brillantes Licht und hohe Leuchtdichte über die gesamte Lebensdauer. Dank des neuen Wendeldesigns (C-13D) besitzt die Lampe ein sehr kompaktes Wendelfeld, das das Halogenlicht ideal auf den Punkt bringt und die OSRAM 93723 besonders effizient macht. In einer Leuchte mit optimierter Optik eingesetzt, ist die Helligkeit mit jener eines mit 2.500 Watt bestückten Halogenscheinwerfers zu vergleichen.
Die kompakte Mittelvolthalogenlampe kann beliebig gedimmt werden und erzielt dabei außergewöhnliche Lichtszenen mit warmweißem Licht bei 3.200 Kelvin. Die OSRAM 93723 bringt sofort Licht, zeichnet sich durch ihr robustes Design mit einem verstärkten Quetschungsbereich aus und ist für viele Scheinwerfertypen geeignet. Dabei ist sie leicht zu handhaben und erzielt eine Lebensdauer von 300 Stunden. Führende Hersteller von Beleuchtungssystemen für die Entertainment-Industrie in den USA und Europa setzen bereits auf diese neue Lampe.

Bild: OSRAM

Die neue Hochleistungs-Halogenlampe 93723 von OSRAM

Lok-it!-System - Das neue modulare „One-touch“ Konzept für Entertainmentlampen

Mit Lok-it!, dem neuen von OSRAM entwickelten Lampen/Sockel-System, gelingt ein sicherer Lampenwechsel auch unter schwierigen Bedingungen in kürzester Zeit – sowohl bei Keramik- und Halogen- als auch bei Hochdruckentladungslampen. Einfach einsetzen, Vierteldrehung und die Lampe ist arretiert und präzise justiert. (Beschreibung siehe Bericht von der ProLight & Sound)

Foto: OSRAM

Das Lock-it!–System von OSRAM

Lampenfamilie aluPAR erweitert

Leichtgewichte jetzt auch für die großen Brüder der aluPAR 56.
Mit aluPAR 64 ist Schwerstarbeit jetzt auch bei Lightshows, im Studio und im Theater passé: Dank des Aluminium-Reflektors sind diese Lampen bis zu 50 Prozent leichter und dabei auch noch bis zu zehn Prozent heller. Der Gewichtsvorteil erleichtert das Handling und die Kompatibilität sorgt für universelle Einsetzbarkeit.
Bei der neuen aluPAR 64-Lampenfamilie von OSRAM ersetzt ein leichter Aluminium-Parabolreflektor den Glasreflektor und macht die Lichtquellen zu Leichtgewichten. (Beschreibung siehe Bericht von der ProLight & Sound)

Projekta

Die neuen Projektionsfolien Fast-Fold® und Heavy Duty Fast-Fold® Deluxe

Es handelt sich dabei um ein völlig neues On-the-Road-Projektionskonzept des niederländischen Unternehmens Projecta, dem international führenden Unternehmen im Bereich Entwicklung und Herstellung professioneller Projektionswände.

Fast-Fold®
Dank einem einzigartigen neuen Projektionstuch mit einer schwarzen Rückseite entsteht eine Leinwand, die eine noch bessere Bildqualität bei der mobilen Projektion gewährleistet. Mit dem neuen Projektionstuch Fast-Fold® präsentiert Projecta das erste und einzige vollständig zusammenlegbare Projektionstuch mit einer schwarzen Rückseite. Diese spezielle schwarze Beschichtung stellt eine Innovation dar, die eine verbesserte Bildqualität und weniger Lichtstreuung hinter der Leinwand gewährleistet. Eine weitere besondere Eigenschaft der Leinwände vom Typ Fast-Fold® besteht darin, dass das Tuch nahtlos bis zu einer Höhe von 488 cm lieferbar ist. Ohne einen Aufpreis wird das neue Tuch bei einer Bestellung einer vollständigen Fast-Fold®-Leinwand mit einem Tuch in Mattweiß oder einem einzelnen Rückprojektionstuch in Mattweiß geliefert.
Die Leinwände vom Typ Fast-Fold® von Projecta gehören zur wahren Spitzenklasse bei der mobilen Projektion im Großformat. Diese Stellung verdanken sie einem außerordentlich leichten und ausgeklügelten Rahmen, der sich ohne Werkzeuge einfach aufstellen lässt. Die Leinwände Heavy Duty Fast-Fold® Deluxe sind mit neuen, besonders robust ausgeführten Rahmenrohren und Scharnieren ausgestattet, sodass sie selbst für extreme Umstände geeignet sind.
Vollständig zusammengelegt passt jede Leinwand in einen robusten Transportkoffer mit Laufrollen. Aus diesem Grunde ist die Fast-Fold® an jedem gewünschten Standort – im Freien oder in Innenräumen – schnell einsetzbar. Deshalb eignet sich diese Leinwand hervorragend für Großereignisse wie Messen, Festivals und Kongresse.

Fotos: Projekta

Einsatz der Fast-Fold Leinwände bei der Verleihung des Grammy 2006

Die Projektionsfolien Twin und Flex aus der Serie Digital Signage

Diese neuen Folien sind besonders dünn und lassen sich auf jeder Oberfläche aus Glas oder Acryl ganz einfach anbringen. Auf diese Weise steht Benutzern eine Leinwand zur Verfügung, mit der die projizierten Bilder auch in Räumen mit starkem Umgebungslicht haarscharf und kontrastreich wiedergegeben werden können. Die Befestigungsmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt; eine hochwertige Projektionswand lässt sich jetzt zum Beispiel auf einer Schaufensterscheibe oder aufgehängt an einer Decke anbringen. Durch die unbegrenzten Möglichkeiten bei der Gestaltung bietet Digital Signage eine zusätzliche Hilfe bei der Kommunikation. Jede gewünschte Form kann zugeschnitten werden, somit zum Beispiel auch die Form eines Firmenzeichens. Die Folien lassen sich nahtlos an die gewünschte Oberfläche anpassen.
Die Folien Twin und Flex aus der Serie Digital Signage sind beide sowohl für die Auf- als für die Rückprojektion geeignet. Twin wird für feste Leinwandaufstellungen verwendet, während Flex mehrmals angebracht und wieder entfernt werden kann. Eine saubere Oberfläche und die Verwendung einer kleinen Menge Wasser reichen hierfür bereits aus. Durch diese Eigenschaften eignet sich diese Folie besonders für mobile Anwendungen wie Verkaufspräsentationen oder die Verwendung bei Messen oder Kongressen. Die Projektionsfolie Flex ist auch in einer Ausführung mit High Contrast lieferbar.
Weitere Informationen auf der Webseite
www.projectascreens.com

Digital Signage-Folie als Projektionsfläche auf Glas

Riedel Communications

Riedel sorgt für perfekte Kommunikation beim Eurovision Song Contest

Der Wettbewerb setzte nicht nur in Sachen Ton- und Lichtausstattung neue Maßstäbe, sondern auch in den Anforderungen an das Intercom-System. Je komplexer Event- und Fernsehproduktionen werden, desto wichtiger wird die Kommunikationsinfrastuktur, die die Koordination der Produktion sicherstellt. Die Anforderungen für das Kommunikationssystem beim Eurovision Song Contest 2007 waren sehr anspruchsvoll. Zum einen galt es, die nötige Flexibilität für ein großes Live-Event bereitzustellen, zum anderen die Anforderungen einer komplexen Fernsehproduktion zu berücksichtigen.

Die Hartwall Arena in Helsinki während des Eurovision Song Contests 2007

Fotos: Riedel Communications

Weniger Kabel durch dezentralen Aufbau

Basierend auf der Fähigkeit der Artist Intercom Systeme, mehrere Mainframes via Lichtwellenleiter zu verbinden, konnten die Riedel-Techniker einen Intercom-Node im Bühnenbereich, einen am FOH, einen im Green Room und zwei Nodes im MCR Bereich platzieren. Die Installation beinhaltete zudem die zwei Artist Systeme aus dem Prisma HD-1 Übertragungswagen, der für den finnischen Hostbroadcaster YLE vor Ort war. Alle sieben Artist Intercom Systeme waren über einen redundanten Lichtwellenleiter-(LWL)-Ring zu einer masterlosen, nicht blockierenden Matrix verbunden. „Der dezentrale Aufbau unseres Systems erlaubte es, die Matrix-Mainframes dort zu platzieren, wo sie gebraucht wurden und dennoch von überall aus unbegrenzten Zugriff auf alle Ports des Gesamtsystems zu haben. Dadurch konnten wir den Verkabelungsaufwand stark reduzieren und Aufbauzeit sparen", erklärt Simon Korzen, Projekt Manager bei Riedel Communications.

Nahtlose Integration von Matrix- und Partyline-Intercom

Die Intercom-Lösung bestand aus dem digitalen Artist Matrix-Intercomsystem mit ingesamt 95 Artist 1000 Sprechstellen, das mit Riedels digitalem Partyline-System Performer verbunden war. Der Anschluss der Partylines an die Matrix erfolgte über neun Performer C44 System-Interfaces. Die Interfaces versorgten die Beltpacks mit Spannung und ermöglichten die nahtlose Einbindung des Partyline-Systems in die Matrix-Umgebung. Die Partylines, bestehend aus 35 digitalen C3 2-Kanal Beltpacks, wurden per Daisy-Chain über Mikrofonkabel verbunden, ganz wie ihre analogen Pendants. C3 Splitboxen ermöglichten eine flexible Verteilung der Partylines. Die Konfiguration der Partylines erfolgt ebenso wie die des Matrix-Systems per Drag-and-Drop in der Konfigurationssoftware Director. Das komfortable Windows-Programm ermöglicht die zentrale Programmierung und Überwachung des gesamten Kommunikationssystems.

Digitale Audioqualität machte einen Unterschied

Um auch im hohen Umgebungslärm einer Live-Veranstaltung optimale Kommunikation zu gewährleisten, waren alle Sprechstellen, Beltpacks und Funkgeräte mit Riedels stark schalldämpfenden MAX-Headsets ausgestattet. Über diese konnten Kameraleute, Lichtdesigner, Regisseure und auch die Juroren untereinander problemlos kommunizieren.

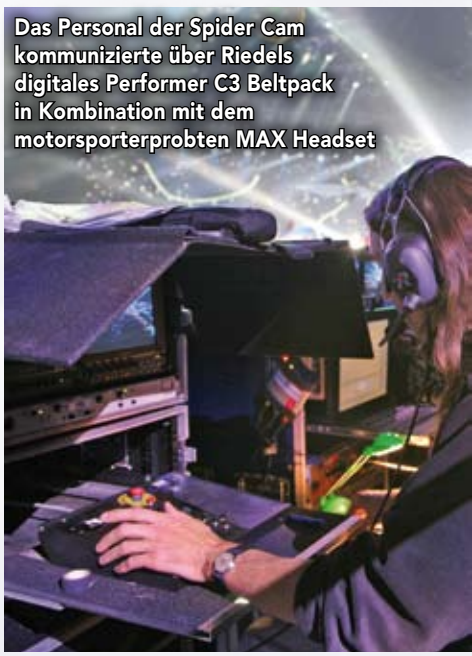
Professionelle Funktechnik von Motorola

Als drahtlose Intercom-Lösung setzte Riedel 200 professionelle Funkgeräte des Hauses Motorola ein. Die Funkinstallation umfasste 24 Funkkanäle, der Anschluss an die Matrix erfolgte über 24 Riedel RiFace Funkinterfaces.

Lichtwellenleiter (LWL) Installation von Riedel

Zusätzlich zu den Intercom- und Funklösungen lieferte Riedel auch die Glasfaser(LWL)-Infrastruktur für die Veranstaltung. Die Riedel-Techniker verlegten zusätzlich zu der am Veranstaltungsort vorhandenen LWL-Installation noch etwa 6,5 Kilometer Glasfaser. Das LWL-Netzwerk diente als Audio-Backbone für die Veranstaltung, primär für die LAWO-Kreuzschienen und das Riedel Intercom-System.

FOH-Platz aus der Vogelperspektive


Das Personal der Spider Cam kommunizierte über Riedels digitales Performer C3 Beltpack in Kombination mit dem motorsporterprobten MAX Headset

Strobl Technik und Event GmbH & Co KG

Strobl Veranstaltungstechnik jetzt auch mit Events

Das 2005 gegründete Linzer Veranstaltungstechnik-Unternehmen sah sich seit eh und je als Spezialanbieter für die technische Ausstattung von Events. In kürzester Zeit konnte sich Strobl Veranstaltungstechnik am Markt etablieren. Rund 200 Technikaufträge im vergangenen Jahr absolvierte das mittlerweile 13 Mitarbeiter umfassende Team.
Seit Anfang Mai 2007 hat Strobl nun die Angebotspalette erweitert. Ab sofort werden Events im Full Service angeboten. „Von der Planung über die Organisation bis zur kompletten Umsetzung, werden wir nun den Eventmarkt neu beleben", so Christian Zimmermann, Leiter der Sparte Event. „Das dritte Geschäftjahr begann mit einer wahren Auftragsflut. Alleine im März 2007 realisierten wir 28 Events. Und bereits im Juli arrangieren wir die Gala anlässlich 50 Jahre Zgonc", so Zimmermann weiter.

Axl Strobl und Christian Zimmermann

Foto: ms.foto.group

Strobl Veranstaltungstechnik firmiert seit 1. Mai neu und heißt jetzt **Strobl Technik und Event GmbH & Co KG**. Auch in Punkto Räumlichkeiten gibt es bald eine Veränderung. Strobl Technik und Event wird noch im August die Übersiedlung in ein neues Betriebsgebäude im Industriepark Franzosenhausweg Linz vornehmen.
„Unser großer Vorteil gegenüber anderen Eventagenturen ist es, dass das Technik-Equipment unser Eigentum ist und wir somit äußerst flexibel agieren können. Abgesehen davon, sind wir in einem starken Agenturnetzwerk eingebettet und decken nun den gesamten Radius rund um Events bestens ab. Seit vorigem Jahr kooperieren wir als Official Supplier von Peter Saliger's AEM (Austria Event Management). So sind wir auch Partner der Plus City Cart Trophy, des Race 24 in Saalfelden, sowie der Cart Trophy Kemer-Antalya", so Geschäftsführer und Firmengründer Axl Strobl.

Studer Austria

RCF

Erweiterung der TT+ Serie (Theater und Touring Systeme)

Der von Studer Austria vertretene italienische Hersteller RCF stellte die jüngsten Erweiterungen dieser Serie vor: Es sind dies die Lautsprecherboxen TT08, TTS12-Subwoofer und TT25S-Stage Monitor.

TT08

Der TT08 ist der kleinste Lautsprecher aus der TT+ Serie, jedoch bei weitem am flexibelsten und leistungsstärksten in seiner Klasse. Das RCF Entwicklungsteam hat ein neues innovatives Design-Konzept realisiert. In Kombination mit dem leistungsstarken Digital Amplifier ist dieses System die perfekte Lösung für das **Zuspielen und Monitoring** bei kleinen und mittleren Live Sound-Anwendungen. Die TT08-Box ist ein 2-Weg Aktiv System mit 90°x60° Constant Directivity Horn, 8" Mid-Bass und 64 mm Voice Coil. Weiters hat sie ein Neodym Chassis, Digital Amplifying und verfügt über ein Protection Limiter System. Der 1"-Compression Driver mit spezieller Titanium Membran und Spulenkonstruktion gewährleistet maximale Linearität und verzerrungsfreie Tiefbass- und Hochtonwiedergabe.
Die Verstärkersektion hat ein einzigartiges 750 Watt Schaltnetzteil, mit digitaler 500 Watt Bass- und 250 Watt Hochton-Class D Verstärker-Topologie.
Die Eingangssektion hat In/Out XLR, Eingangspegelregler, 4 Status LEDs, Analog Input mit phasenlinearem Crossover, System Equalizer, Fast Limiter und RMS Limiter.

Der TT08, der kleinste Lautsprecher aus der TT+ Serie von RCF

Fotos: RCF

TTS12A Kompakter Hochleistungs-Subwoofer

TTS12A ist ein extrem kompakter aktiver 12" Subwoofer, abgestimmt auf TT08A-Boxen. Bandpass Design mit neuem 4" Voice Coil und 12" Woofer Chassis mit 1000 W RMS Class D Digital Amplifying sind für ihn signifikant. Durch die eingebaute, aktive Stereo-Frequenzweiche können Stereo oder „one to one" Systeme konfiguriert werden.

Mit den mechanischen Abmessungen von 39x54x53 cm und 37 kg Gewicht sticht der TTS12 in der 1000 W RMS Klasse heraus.

TT25-SMA Referenz Stage Monitor

Der TT25-SMA besitzt ein koaxiales Konzept, ist gewichtsoptimiert und sehr kompakt.
Loop through Output und Netzanschlüsse auf der gegenüberliegenden Seite minimieren den Verkabelungsaufwand auf der Bühne.
Verstärker: 750 Watt Class D Digital Verstärker, 500 Watt für den Woofer, 250 Watt für die Horn Section.
Er besitzt Soft Limiter und RMS Protection.

Der RCF Stage-Monitor TT25SMA